

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Philipp Schoch, Grüne: Flugzug-Halt Pratteln**  
**Autor/in:** [Philipp Schoch](#), Grüne  
**Mitunterzeichnet von:** Brassel, Hess  
**Eingereicht am:** 5. Juni 2008  
**Nr.:** 2008-153  
**Bemerkungen:** --  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die SBB haben im aktuellen Verfahren zum Fahrplan 2009 verlauten lassen, den letzten Interregio-Halt in Pratteln nach Rheinfelden AG zu verschieben. Schon vor vier Jahren wurde das Angebot eines stündlichen Halts in Pratteln gestrichen, zu Gunsten des Halts in Frick AG. Damals konnten drei Stopps in den Hauptverkehrszeiten je Lastrichtung morgens und abends ausgehandelt werden, nicht zu Letzt durch politischen Druck. Nun soll, erneut zu Gunsten Rheinfeldens, der Halt in Pratteln ganz entfallen und somit die letzte Interregio-Verbindung von und nach Pratteln. Die SBB sieht sich, offenbar aus betrieblichen Gründen, ab dem nächsten Fahrplan gezwungen, anderes Rollmaterial einzusetzen. Für das zu erwartende Fahrgastaufkommen müssen dadurch mehr Wagen und damit längere Züge bereitgestellt werden, die dann gemäss Angaben der SBB in Pratteln auf Grund der vorhandenen Perronlängen nicht mehr halten können.

Die schnelle Verbindung in die Wirtschaftsmetropole Zürich ist für den Standort Pratteln heute schon wesentlich und in der Zukunft sowieso, denkt man nur an all die Entwicklungen im Raum Pratteln (Salina Raurica, Pratteln Mitte/West)

Der Regierungsrat wird gebeten zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wann wurde der zuständige Regierungsrat über die Aufhebung des Interregio-Halts Pratteln informiert?
2. Was sind die Ziele der Regierung bezüglich des Flugzug-Halts Pratteln?
3. Hat der Regierungsrat gegenüber der SBB signalisiert, der Aufhebung des Halts zuzustimmen?
4. Was sind die Hintergründe für den modifizierten Rollmaterialeinsatz? Setzt sich der Regierungsrat für eine erneute Überprüfung des notwendigen Rollmaterialeinsatzes ein?
5. Wurden von Seiten Kanton Basel-Landschaft gegenüber den SBB Alternativen eingebracht, beispielsweise andere Interregio-Halte in Pratteln auf der Strecke Basel Zürich in den Hauptverkehrsstunden und/oder ein Ausbau der Infrastruktur (Perronlänge)?
6. Welche weiteren Möglichkeiten sieht der Regierungsrat um die Attraktivität des Bahnhofes Pratteln allgemein zu steigern?